

Wann soll ich arbeiten? Erfahrungen und Ratschläge gesucht

Beitrag von „DeadPoet“ vom 5. Juli 2016 22:07

Ich muss zugeben, dass ich in der Zeit als meine Kinder klein waren wohl mehr Zeit mit ihnen verbringen hätte sollen. Ich war in einer ähnlichen Situation wie Du (und grad in den ersten Jahren ist Unterrichtsvorbereitung einfach auch zeitaufwändiger).

Mir ging (und geht) es ähnlich: wenn noch was zu erledigen ist, kann ich mich ganz schlecht auf "Freizeit" konzentrieren (heißt: wenn mir noch Unterrichtsvorbereitung oder Korrektur im Nacken sitzt, fällt es mir nicht einfach, Zeit mit der Familie zu genießen - und ja, ich weiß, dass das doof ist).

Irgendwann hab ich für mich folgenden Kompromiss entwickelt (oder das auch was für andere ist, weiß ich nicht):

- heim von der Schule,
- gemeinsames Mittagessen
- Unterrichtsvorbereitung bis ca. 16 Uhr
- Zeit für Familie bis 20/21 Uhr (oder länger, wenn bis 16 Uhr schon alles erledigt, passiert auch manchmal)
- von 21 Uhr bis Mitternacht Unterrichtsvorbereitung und/oder Korrekturen (ich bin ein Nachtmensch, von daher ging das)
- Freitag Nachmittag ist frei, da wird nix gearbeitet, Samstag wird kein Unterricht vorbereitet (höchstens mal korrigiert), Sonntag so ab 16 Uhr wieder Unterrichtsvorbereitung mit dem Versuch, gleich ein paar Stunden mehr als nur für den nächsten Tag vorzubereiten.

Der Zeitaufwand für die Vorbereitung wird im Lauf der Zeit weniger, je weniger verschiedene Jahrgangsstufen zu unterrichten sind, desto schneller. Auch Korrekturzeiten sind mal kaum vorhanden und dann wieder Arbeit im Akkord.

Prüfungen und Schulaufgaben erstelle ich nach Möglichkeit in den Ferien.

Fahrzeit sind pro Tag also 90 Minuten? Keine Chance, näher an die Schule zu kommen (oder an eine näher gelegene Schule? Auf Dauer ist das schon ein Zeitverlust (ich hatte mal ein Jahr mit 90 Minuten einfach ... lange hätte ich das nicht machen wollen).